

## Sprachlehrmittel

### Böhmische Länder bis 1918

#### BIBLIOGRAPHIEN

- 03-1-110** *Deutsche Sprachbücher in Böhmen und Mähren vom 15. Jahrhundert bis 1918* : eine teilkommentierte Bibliographie / Helmut Glück ; Holger Klatte; Vladimír Spáčil ; Libuše Spáčilová. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2002. - XXXII, 290 S. ; 24 cm. - (Die Geschichte des Deutschen als Fremdsprache ; 2). - ISBN 3-11-017504-5 : EUR 88.00  
**[7165]**

„Sprachbücher“ meint hier alle ‚Lehrbücher, Konversationsbücher, Glossare, Nomenklaturen, Wörterbücher, Sprachführer und Übungsmaterialien‘ (S. XVII), unabhängig davon, ob in handschriftlicher (wenige) oder in gedruckter Form (die Masse) überliefert, die in den böhmischen Ländern bis 1918 erschienen sind. Insgesamt verzeichnet diese von der im Jahr 2000 eingerichteten Arbeitsstelle für die Geschichte des Deutschen als Fremdsprache an der Universität Bamberg mit dem Streben nach Vollständigkeit 499 durchnummerierte Titel (davon 132 Wörterbücher und 367 sonstige Lehrbücher) in fünf chronologischen Abteilungen (innerhalb nach Erscheinungsjahr): 1. Früheste Zeugnisse (5 Handschriften aus dem 14. und 15. Jahrhundert), 2. Anfänge bis 1620 (44 Drucke), 3. Dreißigjähriger Krieg und Hochschulreform der Habsburger (49), 19. Jahrhundert (234) und 1900 bis 1918 (167). Die ausführlichen und nach Möglichkeit auf Grund von Autopsie erstellten Titelaufnahmen gelten den Erstauflagen, weitere sind mit Erscheinungsjahr subsumiert, während mit verändertem Titel erschienene eigene Aufnahmen erhalten. Tschechische Titel ohne Paralleltitel in anderen Sprachen sind mit einer deutschen Übersetzung in eckigen Klammern versehen. Besitzende Bibliotheken (mit Signatur) sind genannt (häufig ist es nur eine, meist tschechische). Die Annotationen geben, soweit vorhanden, Auskunft über: Widmungen und Vorwörter, Zielgruppe, Aufbau und Inhalt, Methodisch-didaktische Inhalte, Grammatische Inhalte und Themen. Dazu kommen Nachweise in einschlägigen Bibliographien<sup>1</sup> und in der Sekundärliteratur

---

<sup>1</sup> *Biographisches und bibliographisches Lexikon der Fremdsprachenlehrer des deutschsprachigen Raumes, Spätmittelalter bis 1800* / Konrad Schröder. - Augsburg. – 1(1987) – 6 (1998). – Rez.: *IFB 99-B09-353* und *IFB 01-2-283*. – Schröder gehört neben mehreren anderen auch zum wissenschaftlichen Beirat *Der Geschichte des Deutschen als Fremdsprache*.

Nicht genannt ist das folgende Nachschlagewerk, obwohl es potentiell gleichfalls einschlägige Informationen enthält:

*Bio-bibliographisches Handbuch zur Sprachwissenschaft des 18. Jahrhunderts* : die Grammatiker, Lexikographen und Sprachtheoretiker des deutschsprachigen Raums mit Beschreibungen ihrer Werke / hrsg. von Herbert E. Brekle ... -

(Zusammenstellung auf S. 279 – 290). Register aller Personen; Sachregister sowie Ortsregister zu den Annotationen. Die Einleitung (S. VII – XV) gibt einen Überblick über die Entwicklung der Lehrwerkproduktion „in einem Nachbarland, das vom Hochmittelalter bis 1945 mehr oder weniger zweisprachig war.“ Neben anderem ist dabei besonders bemerkenswert, daß die „sprachdidaktisch(en) Großtat(en)“ von Comenius „nach seinem Tod in den böhmischen Ländern fast vergessen“ wurden (S. XI). – Da, wie uns das Vorwort belehrt, in den böhmischen Ländern „neben Italien, Ungarn und Polen ... die umfangreichste Überlieferung an einschlägigen Texten vorhanden“ ist (S. VII), kann man hoffen, daß sich die Bamberger Arbeitsstelle auch der bibliographischen Erschließung der auf das Deutsche gerichteten Lehrbuchproduktion dieser Länder annimmt.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>